

Essenz: Geliebte Kinder, Wohltat beginnt zu Hause. Das bedeutet: Bemüht euch zuerst darum, seelenbewusst zu werden und gebt dann anderen dieses Wissen weiter. Wenn ihr anderen dies Wissen weitergebt und euch als Seelen erkannt habt, wird das Schwert des Wissens voller Kraft sein.

Frage: Um welche zwei Aspekte solltet ihr euch jetzt, im Übergangszeitalter, bemühen, damit ihr Meister des goldenzeitaltrigen Thrones werden könnt?

Antwort: Strengt euch an, eine gleichmütige Stufe beizubehalten – sowohl im Glück als auch im Leid, sowohl bei Lob, als auch bei Kränkung. Wenn jemand etwas Falsches sagt oder wütend wird, solltet ihr einfach ruhig bleiben und nicht darauf antworten. Habt keinen begehrenden, von unkontrollierten Augen ausgehenden Blick. Ihr seid alle Seelen-Brüder. Gebt anderen das Wissen und seht sie dabei als Seelen. Bemüht euch darum, seelenbewusst zu sein, und ihr werdet Meister des goldenzeitaltrigen Throns. Nur diejenigen, die vollständig rein werden, können auf diesem Thron sitzen.

Om Shanti. Der Seelen-Vater spricht hier zu den Seelen-Kindern. Ihr Seelen habt alle das Dritte Auge erhalten; es wird als das Auge des Wissens bezeichnet. Seht eure Brüder mit diesem Auge an. Versteht – eure Sinnesorgane rufen nichts Ungutes hervor, solange ihr alle als Seelenbrüder seht. Wenn ihr das weiterhin übt, verändert das eure Augen, sie werden kultiviert. Baba sagt: Bemüht euch auf jeden Fall darum, Meister der Welt zu werden, setzt euch jetzt dafür ein! Baba gibt euch jeden Tag neue tiefe Punkte, damit ihr euch anstrengt. Gewöhnt euch an, anderen das Wissen zu geben und sie dabei als eure Brüder zu sehen. Dann wird die Redensart: „Wir sind alle Brüder“, sehr real und praktisch! Wir sind jetzt wahre Brüder, weil wir unseren wahren Vater erkannt haben. Der Vater dient zusammen mit euch Kindern. Wenn ihr mutig bleibt, hilft der Vater. Der Vater kommt und ermutigt euch, Ihm zu helfen. Das ist doch leicht, oder? Übt dies jeden Tag und seid darin nicht träge. Ihr erhaltet immer wieder neue Punkte. Die Seelen studieren dieses spirituelle Wissen beim spirituellen Vater. Nur jetzt erhaltet ihr spirituelles Wissen vom spirituellen Vater. Er kommt nur im Übergangszeitalter, wenn die Welt sich verändern muss. Erst wenn sich die Welt verändern muss, benötigt ihr dieses spirituelle Wissen. Baba gibt euch das spirituelle Wissen: Erkennt, dass ihr Seelen seid! Die körperlose Seele ist hier in einem Körper angenommen. Ihr habt seit dem Beginn bis jetzt 84 Leben gelebt. Ebenso wie ihr der Reihe nach gekommen seid, so bemüht ihr euch dementsprechend im Wissen und im Yoga. Es wird sichtbar: Ihr bemüht euch auf gleiche Weise wieder, wie ihr es auch im letzten Kreislauf getan habt. Ihr strengt euch für euch selbst an, nicht für irgendjemanden sonst. Erbringt euren Einsatz für euch selbst, erkennt euch als Seelen! Was kümmert es euch, was andere tun? „Wohltat beginnt zu Hause“ – ihr strengt euch erst einmal selbst an und fordert erst dann eure Brüder dazu auf, dasselbe zu tun. Erst wenn ihr selbst euch als Seelen erkannt habt und dann anderen das Wissen gebt, ist das Schwert des Wissens mit Kraft angefüllt. Dies erfordert einigen Einsatz. Auf jeden Fall solltet ihr das eine oder andere tolerieren können. Besonders jetzt, in dieser Zeit, muss neben dem Glück auch Leid ertragen werden, neben Achtung auch Missachtung, neben Lob auch Beleidigung. Wenn jemand etwas Falsches sagt, bleibt einfach still. Wenn eine Person ruhig bleibt, kann die andere Person nicht wütend werden. Wenn aber eine etwas sagt und die andere reagiert entsprechend darauf, ist das so, als ob man Öl ins Feuer gießt. Wenn eine Person etwas sagt, aber die andere still bleibt, dann beruhigt sich alles wieder. Genau das lehrt der Vater uns hier. Wenn ihr also jemanden wütend seht, bleibt einfach ruhig und die Wut legt sich automatisch. So kann kein Streit entstehen. Würde man genauso antworten, käme es zu einem Konflikt und deshalb sagt der Vater: Kinder, reagiert nicht auf diese Dinge: weder auf das Laster der Begierde, noch auf das Laster der Wut. Ihr solltet jetzt allen Nutzen bringen. Warum sind so viele Center entstanden? Dieselben Center wurden auch im letzten Kreislauf gegründet. Der Vater, die Gottheit aller Gottheiten, sieht das Interesse vieler Kinder, ein Center zu eröffnen. Sie sagen: „Ich werde ein Center eröffnen und alle Ausgaben bestreiten.“ Tag für Tag wird es so weitergehen. Euer Interesse am Helfen wird immer stärker, je näher die Zeit des Umbruchs kommt. Bap und Dada sind nun zusammen und sehen sich an, welchen Einsatz ihr erbringt und welchen Rang ihr erhalten werdet. Einige bemühen sich auf höchstem Niveau, einige auf mittelmäßigem Niveau und andere auf niedrigem Niveau. Das ist erkennbar.

In einer Schule sieht der Lehrer auch, in welchen Fächern die Schüler schwächeln. Hier ist es auch so. Einige sind sehr aufmerksam und sehen sich deshalb als die Besten an. Dann machen sie manchmal den Fehler und bleiben nicht mit Baba verbunden und sehen sich dann als sehr gering an. Dies ist eine Schule. Die Kinder sagen: „Baba, manchmal bin ich so glücklich, aber dann nimmt mein Glück wieder ab.“ Deshalb erklärt Baba weiterhin: Wenn ihr glücklich bleiben wollt, werdet Manmanabhav! Erkennt euch als Seelen und erinnert euch an den Vater. Ebenso wie ihr die Höchste Seele vor Augen habt, wie Er auf dem ewigen Thron sitzt, so solltet ihr eure Brüder sehen; seht euch selbst als Seelen und redet dann mit ihnen. Ich gebe meinem Seelen-Bruder das Wissen; nicht der Schwester, sondern dem Seelenbruder. Gebt der Seele das Wissen. Wenn ihr euch das angewöhnt, bleiben eure Augen neutral und betrügen euch nicht mehr. Was kann eine Seele einer anderen Seele antun? Die Identifikation mit dem Körper bringt euch zu Fall. Viele sagen: Baba, meine Augen verhalten sich unzivilisiert. Achcha, in diesem Fall müsst ihr euren Blick zivilisieren. Der Vater hat euch Seelen doch das Dritte Auge gegeben. Erst indem ihr alles mit dem Dritten Auge anschaut, endet eure Gewohnheit, den Körper zu sehen. Baba gibt euch auch weiterhin Shrimat. Er hat auch diesem Brahma dasselbe gesagt. Auch er musste lernen, die Seele im Körper zu sehen. Deshalb wird dies ja „spirituelles Wissen“ genannt. Seht nur, welcher edlen kraftvollen Status ihr erhalten könnt. Macht jetzt dementsprechende Bemühungen. Baba weiß, dass sich alle wieder genauso bemühen wie im letzten Kreislauf. Einige werden Könige und Königinnen und einige werden Bürger sein. Besonders wenn ihr eine Meditation für alle leitet, so betrachtet euch als Seelen, während ihr anderen Seelen auf die Stirn seht. Das tut sehr guten Dienst. Wer hier seelenbewusst sitzt, sieht auch die Anderen als Seelen. Übt dies jetzt intensiv. Um einen hohen Status zu erlangen, müssen einige Bemühungen gemacht werden. Dies ist die einzige Bemühung für euch Seelen. Dieses spirituelle Wissen, sich als Seele zu erkennen, erhaltet ihr zu keiner anderen Zeit; nicht im Eisernen und auch nicht im Goldenen Zeitalter, sondern nur im Übergangszeitalter. Und auch dann können es nur Brahmanen erhalten. Denkt immer fest daran. Nur indem ihr zuerst Brahmanen werdet, könnt ihr später Gottheiten werden. Wie könntet ihr Gottheiten werden, ohne vorher Brahmanen geworden zu sein? Erst im Übergangszeitalter macht ihr diese Bemühung. Zu keiner anderen Zeit sagt man: „Seht euch selbst als Seelen und seht auch andere als Seelen, wenn ihr ihnen das Wissen gebt.“ Denkt über alles tief nach, was der Vater euch erklärt. Urteilt selbst, ob es richtig oder falsch ist und ob es euch nützt. Ihr gewöhnt euch an, euren Brüdern die Lehren weiterzugeben, die der Vater euch gegeben hat. Gebt sie Frauen und Männern weiter; eigentlich werden sie den Seelen gegeben. Es ist die Seele, die zu Mann oder Frau geworden ist, zu Bruder oder Schwester. Baba sagt: Ich gebe euch Seelen dieses Wissen. Ich sehe euch Kinder an und sehe die Seele. Ihr Seelen versteht, dass es die Höchste Seele ist, euer Vater, der euch das Wissen gibt. Das nennt man „spirituelles Bewusstsein“. Ihr nehmt dieses spirituelle Wissen der Höchsten Seele und gebt es den Seelen weiter. Der Vater lehrt euch: Betrachtet alle als Seelen und stellt ihnen den Vater vor. Es ist die Seele, die das Wissen aufnimmt, nicht der Körper. Wenn ihr sie als Seelen seht, liegt Kraft in euren Worten und sie finden ebenfalls Freude am Wissen. Im Seelenbewusstsein, füllt sich euer Schwert des Wissens mit Kraft. Übt es deshalb und kümmert euch gut um euch selbst. Baba sagt: Beurteilt selbst, ob das richtig ist. Für euch ist das alles nicht neu, weil Baba wieder einmal ganz einfach erklärt. Ihr seid durch den Kreislauf gegangen und das Schauspiel neigt sich dem Ende zu. Bleibt daher jetzt in Erinnerung an Baba. Werdet wieder vollständig rein und dann Meister der vollkommen reinen Welt. Danach steigt ihr dann wieder einmal auf dieselbe Art und Weise die Leiter herab. Baba sagt: Ich komme alle 5.000 Jahre hierher; auch Ich bin an dieses Drehbuch gebunden. Ich komme und lehre euch diese sehr einfache Pilgerreise der Erinnerung. Durch die Erinnerung an Mich, den Vater, bringen euch eure letzten Gedanken zu eurem Ziel. Dies bezieht sich auf die jetzige Zeit; die Endzeit. Jetzt zeigt Baba euch den Weg zurück: Erinnert euch allein an Mich und ihr Seelen werdet wieder heil. Versteht, was sie durch ein Studium werden. Hier ist es auch so: Ihr versteht, dass ihr geht und in der neuen Welt Gottheiten werdet. Dies alles ist nichts Neues. Baba sagt immer wieder: Nichts Neues! Ihr steigt die Leiter hoch und dann wieder herunter. Es gibt die Geschichte über den Flaschengeist. Das war seine Aufgabe – der ewige Aufstieg und Abstieg. Dieses Drama hier dreht sich genau darum – Aufstieg und Abstieg. Die Pilgerreise der Erinnerung macht euch sehr stark. Der Vater lehrt euch diverse Methoden, wieder seelenbewusst zu werden. Alle werden bald heimkehren. Es sind die Menschen Bharats, die durch die Stufen rein, mittelrein und unrein gehen. Von keinem anderen Land kann man sagen, dass deren Bewohner 84 Leben haben. Der Vater hat euch erzählt, dass jede Seele ihre ureigene Rolle in diesem Theaterstück spielt. Die Seelen sind so winzig!

Die Wissenschaft begreift diesen wunderbarsten Aspekt einfach nicht, wie die ewige Rolle in solch einem winzigen Seelenpunkt aufgezeichnet sein kann! Eine so winzige Seele und seht euch die Riesenrolle an, die sie spielt! Auch sie ist ewig! Auch dieser Film ist ewig und festgelegt. Stellt nicht solche Frage: Wann ist alles erschaffen worden? Nein, dies ist die ewige Natur der Materie. Niemand sonst könnte jemals so ein wunderbares Wissen geben; niemand sonst besitzt die Kraft, dieses Wissen zu geben. Baba erklärt euch Kindern jeden Tag etwas. Übt das jetzt: Ich gebe meiner Bruderseele das Wissen, damit sie mir ebenbürtig werden kann. Auch sie hat ein Recht auf dieses Erbe des Vaters; alle Seelen haben ein Recht darauf. Baba ist gekommen, um allen Seelen ihr Erbe des Friedens und des Glücks zu geben. Wenn ihr in eurem Königreich seid, halten sich alle anderen Seelen im Land des Friedens auf. Es gibt Lieder über euren Sieg. Wenn ihr dann wieder hier seid, gibt es nur Glück. Werdet dafür jetzt vollständig rein! Je größer eure Reinheit, desto größer die Anziehung. Wenn ihr vollständig rein geworden seid, werdet ihr auf dem Thron sitzen. Also übt dies! Lasst nicht zu, dass ihr zwar alles hört, das Wissen aber zum einen Ohr hinein und zum anderen Ohr wieder hinausgeht. Nein! Ohne es ständig zu üben, könnt ihr euch selbst nicht als Seelen sehen, während ihr euren Bruderseelen etwas erklärt. Dies wird spirituelles Wissen genannt, dass der Eine, der spirituelle Vater, euch gibt. Wenn ihr Kinder vollständig spirituell und rein geworden seid, werdet ihr Meister des goldenzeitaltrigen Thrones sein können. Diejenigen, die nicht rein werden, können nicht Teil des Rosenkranzes werden. Der Rosenkranz muss etwas bedeuten, aber niemand sonst kennt sein Geheimnis. Warum drehen die Leute die Perlen eines Rosenkranzes? Weil ihr dem Vater sehr geholfen habt. Warum sollte man sich dann nicht an euch erinnern? Man erinnert sich an euch und man betet euch auch an. Sogar eure Körper werden angebetet. Auf Mich bezogen, ist es jedoch nur die Seele, die angebetet wird. Seht nur, ihr werdet zweifach angebetet; mehr noch als Ich. Ihr werdet Gottheiten und später als solche angebetet. Ihr seid Mir also in Bezug auf die Anbetung voraus. Ihr seid Mir darin voraus, ein Denkmal zu haben, und ihr seid Mir auch darin voraus, euer Königreich zu erhalten. Erkennt, wie edel Ich euch mache! Es gibt ganz viel Liebe für liebenswerte Kinder. Sie werden auf die Schulter oder auf den Kopf gesetzt. Baba erhebt euch Kinder also über Seinen eigenen Kopf, sich selbst, hinaus. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Seelen-Vater sagt Namaste zu den Seelen-Kindern.

Essenz für Dharna:

1. Werdet spirituell, damit ihr des Lobes und der Erinnerung würdig werdet. Reinigt euch, die Seele! Bemüht euch darum, seelenbewusst zu werden.
2. Übt es, Manmanabhav zu sein, und bleibt grenzenlos glücklich. Erkennt euch selbst als Seelen und sprecht mit den Seelen. Kultiviert eure Augen.

Segen: Ihr seid einmalig: liebend und frei von nutzlosem Denken und empfangt dafür Liebe aus jedermanns Herzen.

Wer die Tugend besitzt, liebevoll und neutral zu sein und auch noch frei von sinnlosen Gedanken – wer diesen Segen erlangt hat – der wird von allen geliebt. Durch ihre Neutralität fliegt ihnen automatisch die Liebe aller Herzen zu. Durch ihre innere Kraft können sie frei von nutzlosem Denken bleiben und edel handeln. Sie helfen vielen! Sie bleiben selbst zufrieden und nützen dadurch anderen und sind automatisch erfolgreich in allem, was sie tun.

Slogan: Das eine Wort „Baba“ ist der Schlüssel zu allen Schätzen. Achtet stets sehr sorgsam auf diesen Schlüssel.

* * * O m S h a n t i * * *